

Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium Leipzig



Wege zur Facharbeit

Schuljahr 2017/18

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben.....	3
2	Zeitplanung	3
3	Arbeitsverfahren für die Themen- und Materialsuche.....	5
4	Arbeitsschritte.....	6
5	Bestandteile der Arbeit.....	6
6	Betreuung und Bewertung der Arbeit.....	6
6.1	Schulinterne Vorgaben.....	6
6.2	Kriterien zur inhaltlichen und sprachlichen Beurteilung.....	7
7	Formale Vorgaben.....	8
8	Abschluss und Auswertung.....	9
9	Schlussbetrachtungen.....	9
10	Anlagen.....	10

1 Allgemeine Angaben

Die Anfertigung einer Facharbeit ist eine Voraussetzung für die Zulassung zum Abitur. Aus dieser Feststellung erwächst die Bedeutung dieser Lernleistung. Sie dient der Vorbereitung auf weitere wissenschaftliche Arbeiten in Schule, Studium und Beruf und soll zu einer ersten eigenständigen Forschungsarbeit anregen, diese fördern und unterstützen.

Laut OAVO § 15 muss jeder Schüler im Freistaat Sachsen im Laufe der Jahrgangsstufen 10 bis 12 mindestens eine „Komplexe Lernleistung mit Präsentation“ erbringen. Am Reclamgymnasium Leipzig erstellt jeder Schüler der Klassenstufe 10 eine Facharbeit. Sie gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4 bewertet wurde.

Schüler, die in die Kursstufe versetzt worden sind und in der Jahrgangsstufe 10 noch keine Facharbeit angefertigt haben oder deren Facharbeit nicht anerkannt wurde, erstellen diese in der Jahrgangsstufe 11. Für den zeitlichen und organisatorischen Ablauf im Schuljahr gelten dieselben Kriterien wie für die Schüler der 10. Klassen. Die Initiative bzw. Themenfindung und Betreuersuche sollte durch den Schüler weitgehend selbstständig erfolgen und wird durch den Deutschlehrer unterstützt und kontrolliert.

Das Erstellen einer Facharbeit ist Thema des Deutschunterrichts in der Jahrgangsstufe 10. Die Schüler erhalten vom Deutschlehrer u.a. einen Laufzettel (siehe Anlage 1) mit allen wichtigen Terminen für die Facharbeit. Dieser Zettel ist sorgfältig vom Schüler aufzubewahren, da auf ihm der Arbeitsprozess und die Bewertung dokumentiert werden.

Der Umfang der Arbeit beträgt 12-16 Seiten (ohne Anhang).

2 Zeitplanung

Im Laufe des ersten Schulhalbjahres findet im Rahmen des schulinternen Curriculums „Lernen lernen“ ein Methodentag zum Thema „Facharbeit“ statt. In der ersten Elternversammlung der Jahrgangsstufe 10 wird das Erstellen einer Facharbeit thematisiert. Parallel dazu werden die Schüler durch den Oberstufenberater über die Anrechnung der Facharbeit als „Komplexe Lernleistung“ und eine eventuelle Weiterführung der Facharbeit als „Besondere Lernleistung“ („BELL“) informiert. Sollte die Facharbeit in der Sekundarstufe 2 als „BELL“ weitergeführt werden, wird sie in der Klasse 10 nicht bewertet.

Im Allgemeinen sollten von den Schülern die folgenden Arbeitsetappen berücksichtigt werden. Sie korrelieren mit den wichtigsten Arbeitsschritten (siehe auch Punkt 4).

- Themensuche und Themenreflexion;
- Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung;
- Materialsuche und Materialsammlung;
- Ordnen und Durcharbeiten des Materials;
- Gliederungsentwurf;
- Konsultationen mit dem Betreuer;
- Überarbeitung;
- Reinschrift;
- Endkorrektur und Abgabe;
- Vorbereitung auf die Präsentation.

Zu prüfen ist das Anlegen einer Kalenderübersicht, in der alle schulischen und privaten Termine in Übereinstimmung zu bringen sind.

Gleichzeitig sollten auch Termine für Konsultationen eingeplant werden.

Folgende Termine sind im Schuljahr 2017/18 für alle Beteiligten verbindlich:

bis 27.09.17	Arbeitsthema für die Facharbeit festlegen und Betreuer (Unterschrift) gewinnen
bis 29.09.17	Vorlage des ausgefüllten Laufzettels beim Deutschlehrer, der eine Übersicht erstellt
ab 16.10.17	individuelle Konsultationen mit dem Betreuer der Facharbeit
bis 27.03.18	Abgabe der Facharbeit mit Laufzettel beim Betreuer
bis 24.04.18	Rückgabe der Arbeit; Bekanntgabe der Bewertung des schriftlichen Teils der Facharbeit
bis 25.05.18	Präsentation der Facharbeit
bis 28.05.18	Bekanntgabe der Bewertung der Präsentation sowie der Gesamtnote; Abgabe des vollständig ausgefüllten Laufzettels beim Deutschlehrer
abschließend	Deutschlehrer übergibt geprüfte Laufzettel an die Klassenlehrer für die Ausfertigung der Zeugnisse

Eine Terminverschiebung gilt als Sonderregelung. Sollte die termingerechte Fertigstellung der Facharbeit aus einem glaubhaften Grund (längere Krankheit o. Ä.)

gefährdet sein, so hat der Schüler spätestens bis zum 03.02.17 über den Betreuer der Facharbeit an den Fachleiter Gesellschaftswissenschaften einen begründeten schriftlichen Antrag auf Verlängerung zu stellen.

3 Arbeitsverfahren für die Themen- und Materialsuche

Für die Themen- und Materialsuche sind gezielte Arbeitsverfahren notwendig. Dafür geeignete Arbeitstechniken sind die Literaturrecherche sowie die Informationsbeschaffung.

Die Recherche ist eine wichtige Arbeitstechnik für die Vorbereitung einer Facharbeit. Recherchieren bedeutet „ermitteln, nachforschen, erkunden“.

Dies kann als gerichtetes und ungerichtetes Suchen erfolgen.

In der Vorbereitungsphase sind dabei im Besonderen Informationsquellen wie

- Fachbücher,
- das Internet,
- Umfragen und Interviews,
- Experimente oder Versuche,
- fachspezifische Dokumentationen,
- Tabellen, Schaubilder, Diagramme, Skizzen und andere bildhafte Darstellungen,
- Objekte auf Datenträgern, Ton- und Videoaufnahmen,
- Filme und TV-Sendungen,
- Lexika und
- Informationsbroschüren

zu nutzen, um die gestellte Aufgabe gründlich analysieren und das notwendige Material sammeln zu können.

Als ergänzend und wertvoll sind weitere Informationsquellen zu nennen:

- Niederhauser, Jürg: Die schriftliche Arbeit – kurz gefasst. Eine Anleitung zum Schreiben von Arbeiten in Schule und Studium, Mannheim 2006
- Brenner, Gerd: Trainingsprogramm Deutsch Oberstufe - Die Facharbeit: Von der Planung zur Präsentation, Heft 4, Berlin 2002

4 Arbeitsschritte

Um die notwendigen Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge absolvieren zu können, sollte der nachfolgende Algorithmus eine zentrale Funktion einnehmen:

Nach der Themenfindung, der Erstellung eines Zeit - und Arbeitsplanes erhält die Stoffsammlung eine zentrale Bedeutung. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Anlage eines Karteien- oder Dateiensystems und deren fortlaufende Ergänzung sowie ein intensives Literaturstudium der Primär - und Sekundärliteratur unter Einbeziehung von Kommunikationsverfahren wie Paraphrasieren, Exzerpieren und Resümieren.

Ergänzt werden diese Aktivitäten durch die Einbeziehung der Ergebnisse selbst durchgeführter Untersuchungen und/oder eigener Gedanken (Eigenanteil).

Im weiteren Verlauf werden Gliederung und Inhaltsverzeichnis endgültig festgelegt.

Eine mehrmalige kritische Überarbeitung des Entwurfs schließt sich an.

Die Endfassung wird für die Abgabe vorbereitet.

5 Bestandteile der Arbeit

Eine Facharbeit enthält die folgenden Bestandteile:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil
- Schluss
- Anhang mit Literatur- und Abbildungsverzeichnis
- Eidstattliche Erklärung
- Laufzettel

6 Betreuung und Bewertung der Arbeit

6.1 Schulinterne Vorgaben

Ein Lehrer (Betreuer) betreut ein bis drei Facharbeiten. Er begleitet das Erstellen der Facharbeit und protokolliert in geeigneten Abständen den Arbeitsstand, die Vereinbarungen und Zielsetzungen.

Die Bewertung der Facharbeit enthält entsprechend dazu verpflichtend einen prozessorientierten Anteil. Zur einheitlichen und transparenten Bewertung gibt es Bewertungsrichtlinien für die Betreuer. Diese werden dem Schüler im Vorfeld

mitgeteilt. Die Bewertung des schriftlichen Teils der Facharbeit erfolgt in Form eines Worturteils oder Bewertungsbogens.

Da die Facharbeit eine komplexe Leistung darstellt, muss in ihre Bewertung auch die Präsentation einfließen. Diese dauert 20 Minuten; 15 Minuten davon entfallen auf den Vortrag, die restliche Zeit verbleibt für die Beantwortung von Fragen. Eine Power-Point-Präsentation ist möglich, aber nicht zwingend. Es können auch andere Medien genutzt werden. Der Schüler legt ein Handout oder ein Thesenpapier vor.

Über die Wichtung der Anteile informiert der Betreuer den Schüler in der ersten Konsultation (Möglichkeiten: 50% - 75% für den schriftlichen Teil, entsprechend 50% - 25% für die Präsentation).

Die Gesamtnote der Komplexen Leistung geht mit doppelter Wichtung in die Endnote des jeweiligen Unterrichtsfaches ein.

Die Bewertung der Facharbeit erscheint auf dem Zeugnis der 10. Klasse mit dem Vermerk:

„Die FA im Fachwurde mit bewertet“.

Ein Plagiat wird mit der Note 6 bewertet.

Wie bereits angeführt, erfolgt in Klasse 10 keine Bewertung, wenn die Facharbeit in der Sekundarstufe 2 als „BELL“ weitergeführt wird.

Siehe auch: http://www.reclamgymnasium.de/index.php?id=bell_was_ist_das

6.2 Kriterien zur inhaltlichen und sprachlichen Beurteilung

- Ist die Anlage der Gliederung themengerecht und logisch?
- Gibt es einen durchgängigen Themenbezug?
- Erfolgt eine Konzentration auf das Wesentliche?
- Gibt es eine nachvollziehbare Argumentation?
- In welcher Form werden die erarbeiteten Aussagen begründet?
- Gibt es eine verständliche Wiedergabe von Inhalten aus Büchern und anderen Quellen?
- Werden zweckmäßige Darstellungsformen (Zitate, Tabellen, Schaubilder u. Ä.) verwendet?
- Welche Stiltypen dominieren?
- Werden Termini richtig/ angemessen verwendet?

- Gibt es signifikante Verstöße gegen die sprachliche Norm (Orthografie, Grammatik, Syntax, Stilistik)?

7 Formale Vorgaben

Für die Gestaltung der Facharbeit bzw. für ihre formale Ausführung sind folgende Kriterien verbindlich:

- Es ist weißes Papier im Format DIN A4 zu benutzen und einseitig zu beschreiben.
- Die Facharbeit ist mit Computer zu schreiben. (Schriftart: Arial oder Times New Roman; Schriftgrad: 12; Zeilenabstand: 1,5 Zeilen [längere Zitate: einfach])
- Der linke Randabstand (Heftrand) beträgt ca. 4 cm, der rechte 2 cm.
- Die Seiten sind fortlaufend jeweils oben in der Mitte zu nummerieren. Das Titelblatt zählt als Seite 1 und das Inhaltsverzeichnis als Seite 2. Diese werden aber nicht nummeriert.
- Die Seiten des Anhangs werden ebenfalls nummeriert.
- Auf der letzten nummerierten Seite folgt die vom Schüler unterschriebene

Erklärung

„Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Quellen- bzw./ Literaturverzeichnis angeführten Quellen benutzt habe.“

- Die Gestaltung des Titelblattes sowie des Quellen- und Literaturverzeichnisses ist gemäß Anlage 2 (Titelblatt) und Anlage 3 (Quellen- und Literaturverzeichnis) vorzunehmen.
- Der Schlussteil als Zusammenfassung der Ergebnisse sollte ca. 40 Zeilen betragen.
- Heftung: Schnellhefter
- Die Facharbeit wird vor der eidesstattlichen Erklärung mit einem Quellen-/ Literaturverzeichnis abgeschlossen. Die Namen der Autoren im Quellen- bzw. Literaturverzeichnis sind alphabetisch zu ordnen.
- Passagen, die nicht wörtlich, sondern sinngemäß zitiert werden, dürfen nicht in Anführungsstriche gesetzt werden. Darüber muss jedoch auch ein Literaturhinweis geführt werden.

8 Abschluss und Auswertung

Der Deutschlehrer erhält zum Abschluss (siehe Punkt 2) alle Laufzettel und erarbeitet eine Übersicht über die Referenzfächer, die Themen der Facharbeiten sowie die erteilten Bewertungen. Eine Kopie davon erhalten die Klassenleiter der Jahrgangsstufe 10 und der Oberstufenberater. Ebenfalls erfolgt die Benennung der Arbeiten, die als „BELL“ weitergeführt werden.

9 Schlussbetrachtungen

Die vorangestellten Erläuterungen zur Erstellung einer „Komplexen Lernleistung“ wollten auf die Besonderheiten der inhaltlichen und formalen Gestaltung dieser Facharbeit verweisen, verbunden mit dem Ziel, Schülern und Lehrern einen Leitfaden zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang wurden verbindliche Zeitangaben vorgegeben. Ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit dieser Wege zu einem erfolgreichen Abschluss der Facharbeit zu erheben, bilden sie gemeinsam mit den inhaltlich-formalen Aussagen die notwendige Einheit, um die Anforderungen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit zu erfüllen bzw. diese zu bewerten und einzuordnen.

Anlage 2: Titelblatt
Übersichtlich auf die gesamte Seite ist zu verteilen:

Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium Leipzig

Schuljahr 2017/18



Facharbeit

**der Schülerin
Katrin Claus
Klasse 10.3**

Thema: Der 17. Juni 1953 in Leipzig

Fach: Geschichte

Anlage 3: Quellen-/ Literaturverzeichnis

3.1. Gedruckte Quellen:

Braun, Kurt: Gerichtsberichterstattung: Ein juristischer Leitfaden. Bonn 1993

Haller, Michael: Recherchieren. Reihe Praktischer Journalismus, Bd. 7, München 1995

APS kontra Kleinbild: Spiegelreflexkamera-Test. In: Test (1997) 5, S. 35-40

3.2 Internetquellen:

Winkler, Thomas (10.08.2007): Burschen, Bälle, Banalitäten. Rockband Sportfreunde Stiller. www.spiegel.de/kultur/musik/0,1518,498933,00.html. 12.08.2007

Weiß, Eckehard (2006): Musteraufsätze, erläutert und kommentiert: Stuttgart: C.

Bange-Verlag, zitiert nach: www.digitale-schule-bayern.de/dsdaten/586/251.doc. 4.10.2012

3.3 Bildquellen

Menschlicher Schädel Fund 4: Warstein. Städtisches Museum Haus Kupferhammer. Bodenmagazin. Raum C 4, Schrank 3, Nr. 489

3.4 Weitere Informationsquellen

Datenträger, Ton- und Videoaufnahmen, Videos, Filme, TV-Sendungen